

Familie Wulf

From: AG-Heidekaul [ag-heidekaul@gmx.de]

Sent: Freitag, 14. Februar 2014 05:04

To: mike.homann@stadt-koeln.de

Subject: Bebauungsplan "Park-and-ride-Anlage Bonner Straße in Raderthal"

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Homann,
in der letzten Woche wurde ich mehrfach darauf angesprochen und gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen nochmals die [Unterschriftenlisten](#) der Menschen in der Heidekaul-Siedlung zu übermitteln, weil sich am Protest und an den Zielen nichts geändert hat. Die Unterschriftenlisten wurden bereits am 02.07.2010 im Bürgeramt Rodenkirchen abgegeben. Ihr Vorgänger, Herr Petschel, hatte ergänzend auch ein Begleitschreiben vom 30.06.2010 erhalten.

Die Vorschläge der Anwohner-Initiative wurden am 15.08.2011 und am 15.06.2012 den Vertretern der Stadtverwaltung, insbesondere aber den verantwortlichen Politikern im Stadtrat, Stadtentwicklungsausschuss, Verkehrsausschuss, Ausschuss für Umwelt und Grün sowie in der Bezirksvertretung Rodenkirchen übermittelt.

http://koeln4.de/s/p_v/p/pur_fakten.php

Viele Nachbarn sind enttäuscht, dass sie aufgefordert wurden, nochmals schriftliche Anregungen einzureichen. Die Anwohner-Initiative Colonia ELF hat sich seit dem Jahr 2010 intensiv mit der Verkehrs- und P&R-Situation am Verteilerkreis auseinandergesetzt, Forderungen formuliert und ein Lösungsmodell entwickelt. Selbst die Bedenken seitens der Stadt Köln (u.a. gegen eine "teure und folgekostenträchtige" Untertunnelung in der Wasserschutzzone II) wurden im Dialog vollständig beseitigt - einschließlich aller Ablehnungsgründe gegen den Vorschlag der Bezirksvertretung (Konzept von Herrn Dr. Klusemann). Das abschließend erarbeitete Drei-Phasen-Modell der AG Heidekaul, das eine auf die Realisierung der 4. Baustufe zielgerichtete, kostengünstige, verkehrlich optimierte, denkmal-, umwelt- und wasserschutzgerechte Lösung vorsieht, wurde weder ernsthaft geprüft noch zwischen der Stadt Köln und dem zuständigen Land NRW abgestimmt. Einer inhaltlichen Diskussion wurde stets ausgewichen. Die jetzt geplante Lage der Endhaltestelle (Variante 1b) der Nord-Süd-Stadtbahn (3. Baustufe), die Lage der Parkpalette auf dem Tennisplatz und insbesondere deren Ein- und Ausfahrt (gegenüber der Wasserwerkswäldchenstraße) stehen dem Lösungsvorschlag, und somit auch einer ggf. später geplanten Berücksichtigung (siehe Anhang [3c02_Protokoll_3-Ph_Modell.pdf](#)), komplett entgegen.

Viele Grüße

Andreas Wulf

- für die Anwohner-Initiative Colonia ELF -
Vorsitzender Arbeitsgruppe Wohnungsfürsorge Heidekaul
Ständige Fachgruppe in der Standortkameradschaft Köln
Deutscher Bundeswehrverband e.V.